

Mein Besuch im Technorama



Eine visuelle Unterstützung

Mein Besuch im Technorama - eine visuelle Unterstützung

© Technorama, 2023

© Fotos: Technorama

© METACOM Symbole: Annette Kitzinger

Reise zum Technorama



Ankunft und Ticket



Ausstellung



Essen und Trinken



Shop



Regeln



Ich habe ein Problem



Nach Hause



Reise zum Technorama

Am _____ besuche
ich das Technorama.
Ich gehe mit



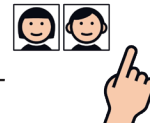
meiner Familie



meiner Schulklasse



jemand anderem: _____



So gehe ich zum Technorama:

zu Fuss



mit dem Velo



mit dem Auto



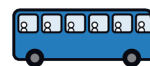
mit dem Zug



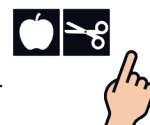
mit dem Bus



mit dem Car



etwas anderes: _____



Wenn ich mit dem Zug oder Bus komme, kann ich die Broschüre
„Anreise ins Technorama mit dem Zug oder Bus - genaue Anleitung in
leichter Sprache“ lesen.

Ankunft im Technorama



So sieht der Eingang aus.



Ich gehe durch 2 Drehtüren.



Für das Technorama brauche ich ein Ticket.

Ich habe schon ein Ticket.
Ich lese auf der nächsten Seite weiter.



Ich brauche noch ein Ticket.
Ich lese hier weiter.



Ich gehe zu den Absperrbändern.
Sie zeigen:
Hier stehe ich an.



Vielleicht hat es viele Leute.
Dann muss ich lange warten.
Vielleicht hat es wenig Leute.
Dann muss ich nur kurz warten.



Vielleicht ist das Warten für mich schwierig.
Dann warte ich hier: _____
Meine Begleitperson steht an.
Sie kauft alle Tickets.



Wir sind bei der Kasse.
Wir bezahlen die Tickets.





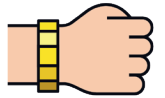
Ich habe schon ein Ticket.
Ich zeige es hier.
Vielleicht steht hier niemand mehr. Dann
zeige ich es an der Information.



Ich bekomme einen Bändel.
Der Bändel bedeutet:
Ich habe Eintritt bezahlt.



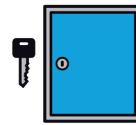
Ich mache den Bändel ans Handgelenk.
So wissen die Leute im Technorama:
Ich habe Eintritt bezahlt.



Garderobe



Es gibt Schliessfächer und eine Garderobe.
Für das Schliessfach brauche ich ein 2.--Stück.
Am Schluss bekomme ich das Geld zurück.



Ich kann meinen Rucksack oder meine Tasche einschliessen.



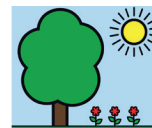
Ich kann meine Jacke einschliessen.
Ich kann sie an der Garderobe aufhängen.



Im Winter ist es im Technorama 19 Grad.
Vielleicht brauche ich die Jacke.



Im Sommer ist es im Technorama bis 25 oder
26 Grad.
Ich brauche die Jacke nicht.



Wir entscheiden:

Meine Begleitperson nimmt den Schlüssel mit.



Ich nehme den Schlüssel mit.



Im Technorama

Nun kann ich in die Ausstellungen.
Das Technorama ist gross.
Es gibt viel zu sehen.
Das bedeutet:
Wahrscheinlich kann ich nicht alles
anschauen.
Das gibt es im Technorama:

Es gibt 12 Ausstellungen.



Es gibt 2 Vorführungen.
Es gibt 3 Demonstrationen.



Es gibt Workshops.
Dafür brauche ich ein Ticket.
Das kann ich an der Kasse kaufen.



Es gibt OpenLabs.
Sie sind gratis.



Es gibt das Tinkering.



Vielleicht habe ich zuhause einen Plan gemacht. Der Plan ist auf der Website. Er heisst „Meine Technoramatur“

Wir entscheiden:

Wir bleiben immer zusammen.



Ich gehe alleine in die Ausstellung.
Wir treffen uns um _____ Uhr
bei _____.



Ausstellungen

Es gibt 12 Ausstellungen.

Die Ausstellungen sind so angeschrieben:

Blechspielzeugsammlung



Preview
Das heisst Vorschau



Mechanikum



Strom und Magente



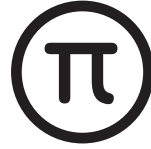
Technorama draussen
Der Park ist von April bis Oktober offen.



Kopfwelten



Mathemagie



Wasser, Natur, Chaos



Sonderausstellung



Et Cetera



Licht und Sicht



Holzmaschinen

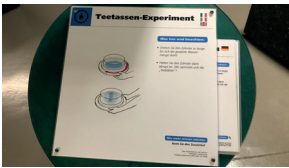


Ausstellungen

In der Ausstellung darf ich alles anfassen und ausprobieren.
Ausser es steht:
Nicht anfassen



In der Ausstellung hat es Exponate.
Exponat bedeutet Ausstellungsstück.



Bei den Exponaten hat es eine Anleitung.
Ich kann die Anleitung lesen.
Dann weiss ich:
Das kann ich hier ausprobieren.



Manche Sachen sind einfach.
Das kann ich gut.



Manche Sachen sind schwierig.
Vielleicht kann ich es.
Vielleicht kann ich es nicht.
Das ist nicht schlimm.



Im Technorama geht es nicht um richtig oder falsch.
Es geht um das Ausprobieren.
Ausprobieren soll Spass machen.



Ich weiss nicht wie es geht?
Ich frage die Gästebetreuer.
Sie haben ein türkisfarbenes Tshirt oder eine türkisfarbene Jacke.



Vorfürungen und Demonstrationen

Vorführung heisst:

Eine Person vom Technorama zeigt etwas vor.

Es gibt Stühle zum Sitzen während der Vorführung.

Es hat Platz für viele Leute.



Die Vorfürungen beginnen meist um 11.30 Uhr und um 14.30 Uhr.

Sie dauert ungefähr 30 Minuten.

Sie sind gratis.



Es gibt 2 Vorfürungen:



Naturgeschichte eines Blitzes

Sie ist im Erdgeschoss.

Es kann laut sein.

Sie sagen immer, wenn es laut wird.



Sigis phänomenale Sauerstoffshow

Am Schluss wird es laut.

Sie sagen, wenn man die Ohren zuhalten soll.

Sie findet in der Sience Arena im ersten Stock statt.



Vorfürungen und Demonstrationen

Demonstration heisst:

Eine Person vom Technorama zeigt etwas vor.

Die Leute stehen um das Exponat.

Es hat nur Platz für ungefähr 15 Leute



Die Demonstrationen beginnen um

11.00 Uhr und 15.15 Uhr

Sie dauern ungefähr 15 Minuten

Sie sind gratis.



Es gibt 3 Demonstrationen:



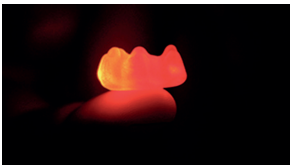
Coriolis-Karussell

Sie ist im Erdgeschoss in der Ausstellung
„Strom und Magnete“.



Supraleitung

Sie ist im Erdgeschoss in der Ausstellung
„Strom und Magnete“.



Laserkiosk

Sie ist im zweiten Stock in der Ausstellung
„Licht und Sicht“.



Labor, OpenLab und Tinkering

Es gibt drei verschiedene Labore:

Biologie

Chemie

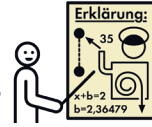
Physik



Es gibt öffentliche Workshops im Labor.

Das heisst:

Eine Person vom Technorama erklärt uns, was wir machen.



Die Workshops beginnen um 13 Uhr.

Sie kosten 7 Franken.

Ich kaufe das Ticket an der Kasse.



Es gibt das OpenLab

Es ist auch ein Workshop.

Er kostet nichts.

Ich kann mich nicht anmelden.

An der Kasse kann ich fragen, wann es ist.

Es gibt das Tinkering.

Hier kann ich selber Sachen bauen.

Es gibt verschiedene Aufgaben.

Ich kann einfach zum Tinkering gehen und bleiben solange ich möchte.



Essen und Trinken

In der Ausstellung darf ich nicht essen und trinken.

Hier darf ich essen und trinken:

In der Picknickzone

Im Restaurant

Im Park



Wir haben etwas zu essen und trinken mitgenommen:

Wir setzen uns in die Picknickzone.

Sie ist im Erdgeschoss.



Oder:

Wir gehen in den Park.

Dort gibt es Tische zum Picknicken.



Wir haben nichts mitgenommen.



Wir entscheiden:

Wir gehen ins Restaurant.



Wir gehen zum Foodtrailer.
Das geht nur wenn der Park offen ist.
Der Foodtrailer hat bei gutem Wetter offen.



Wir essen später etwas.
Ich kann Wasser vom Wasserhahn trinken.



Restaurant

Das Technorama hat ein Restaurant.
Es ist beim Eingang.



Das Restaurant hat 140 Plätze.
Das heisst:
Manchmal ist es voll.
Dann ist es laut.



Es ist ein Selbstbedienungsrestaurant.
Das heisst:
Ich hole selbst zu essen und trinken.



Wir suchen uns einen Platz.
Wir können den Platz reservieren:
Wir legen eine Jacke oder eine Tasche
auf den Tisch.
Die anderen wissen: Hier sitzt jemand.



Ich gehe zum Buffet.
Ich nehme ein Tablett.



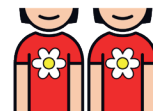
Ich nehme mir etwas zu trinken.



Es gibt ein Buffet.
Es wechselt täglich.
Auf der Website vom Technorama steht der
Wochenplan.



Es gibt Klassiker.
Diese sind immer gleich.
Es gibt Chicken Nuggets, Pommes, Bratwurst,
Salatbuffet, Pastabuffet und Pinsa.



Ich bezahle an der Kasse.



Foodtrailer

Der Foodtrailer steht im Park.
Er hat bei gutem Wetter offen.

Vielleicht hat es eine Warteschlange.
Dann stehe ich an.



Ich überlege:
Was möchte ich essen und trinken?
Das Angebot steht beim Foodtrailer.
Es steht auch auf der Website.



Es gibt Sandwich und Salat.
Es gibt kleine süsse und salzige Sachen.
Es gibt Getränke.



Ich bin zuvorderst.
Ich bestelle mein Essen und Trinken.



Ich bezahle.

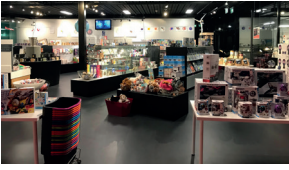


Ich suche mir einen Platz zum Essen und Trinken.



Shop

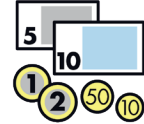
Bei der Kasse hat es einen Shop.



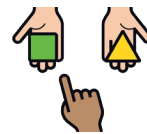
Ein Shop ist ein Laden.
Das heisst:
Alles hier ist zum kaufen.



Vielleicht habe ich Geld dabei.
Vielleicht darf ich etwas kaufen.



Ich wähle etwas im Laden aus.



Ich bezahle es an der Kasse.



Vielleicht habe ich kein Geld dabei.
Dann kann ich nichts kaufen.



Ich kann trotzdem in den Shop.



Ich schaue mir die Sachen an.



Ich darf nichts mitnehmen.



Regeln

Im Technorama gibt es ein paar Regeln:

Ich esse und trinke nur hier:

Picknickzone

Restaurant

Park



Ich renne nur hier:

Park

Vor dem Technorama



Ich nehme nichts mit.

Alles bleibt in der Ausstellung und in den Laboren.



Ich rede leise oder in normaler Lautstärke.



Vielleicht mache ich mit meiner

Begleitperson Regeln ab.

Diese kann ich hier aufschreiben:



Regeln



Ich habe ein Problem

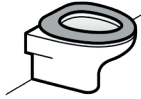
Hier gibt es ein paar Ideen:



Ich habe eine Frage:

Ich frage die Gästebetreuer.

Sie haben ein türkisfarbenes Tshirt oder eine türkisfarbene Jacke.



Ich muss aufs WC:

Das WC ist bei den Treppen.

Ich gehe aus der Ausstellung zu den Treppen.
Dort sehe ich das WC.



Ich habe Hunger oder Durst:

Ich schaue bei „Essen und Trinken“.



Mir ist es zu laut:

Ich kann einen Gehörschutz anziehen.

Ich kann einen ander Kasse ausleihen.



Oder: Ich gehe an einen ruhigeren Ort:

Zum Beispiel:

Ich gehe zur Blechspielzeugsammlung.

Im Sommer ist der Park offen.

Dort ist es auch ruhiger.



Ich möchte mich bewegen:

Im Technorama darf ich nicht rennen.

Ich gehe in den Park oder auf den Vorplatz.

Hier darf ich rennen.



Mir ist alles zu viel:

Ich gehe an einen ruhigen Ort.

Oder:

Ich sage meiner Bezugsperson:

„Es ist mir zu viel“. Sie geht mit mir weg.

Ich finde meine Begleitperson nicht mehr:

Haben wir einen Treffpunkt abgemacht?

Ich gehe an den Treffpunkt.

Haben wir nichts abgemacht?

Ich gehe zu einer Person mit türkisfarbenem Tshirt oder Jacke. Sie hilft mir.

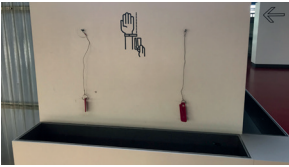
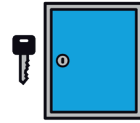


Nach Hause

Das Technorama schliesst um 17 Uhr.
Vielleicht gehen wir auch früher nach Hause.



Wir holen unsere Sachen aus dem Schliessfach oder von der Garderobe.



Ich schneide meinen Bündel ab.
Ich kann ihn auch erst zuhause abschneiden.



So gehe ich nach Hause:

zu Fuss



mit dem Velo



mit dem Auto



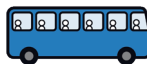
mit dem Zug



mit dem Bus



mit dem Car



etwas anderes: _____

